

INTERNATIONALER IMAGO KONGRESS MAI 2019 IN WIEN



Mag.^a Anna Reinfeld

Magistra der Psychotherapiewissenschaften; Integrative Gestalttherapeutin in freier Praxis und Imago Paartherapeutin, Vortragende an der Sigmund Freud Privatuniversität

TEXT ANNA REINFELD UND URSULA SCARIMBOLO-SAVERA

Anlässlich des 20jährigen Jubiläums der Imago Gesellschaft Österreich fanden die seit 2009 jährlich stattfindenden Imago Tage heuer unter dem Motto „Inspiration & Tradition“ statt.

Daten & Fakten

In Zusammenarbeit mit Imago Relationships International konnten wir bereits zum zweiten Mal einen internationalen Kongress auf die Beine stellen - der erste fand 2005 in Wien statt. Der Internationale Imago Kongress 2019, die bereits 11. Imago Tage, wurde von 255 Teilnehmer*innen besucht, von denen 125 aus insgesamt 26 Ländern anreisten. Mindestens 20 Sprachen trafen in dieser bunten Vielfalt aufeinander, und Vorträge, die auf Deutsch gehalten wurden, waren auch in englischer Simultanübersetzung zu hören. Die meisten Vorträge und Workshops fanden auf Englisch - mit Simultanübersetzung ins Deutsche - statt. Erstmals gab es einen Imago Ball im Schloss Miller-Aichholz, den ÖBVP Präsident Dr. Peter Stippl eröffnete und an dem über 180 Gäste teilnahmen.

Vorträge

Den Auftakt der Vortragsreihe bildete Prof. Dr. Joachim Bauers Rede über „Öffnung

oder Verschluss von Möglichkeitsräumen durch Spiegelung und Resonanz - Eine neurowissenschaftliche Perspektive“. Prof. Bauer bekräftigte anhand neurobiologischer Forschung unsere Erfahrung, dass Begegnung für die Formung des Selbstbildes lebenslang wirkungsvoll und notwendig ist.

Dr. Harville Hendrix und Dr.in Helen LaKelly Hunt, die Begründer*innen der Imago Beziehungstheorie, brachten uns auf ihrer „Reise zu Wundern und vollster Lebendigkeit: Imago und der Zwischenraum“ die Wirkung des achtsamen Staunens in Paarbeziehungen nahe und riefen dazu auf, neugierig und interessiert zu sein am Anderssein des Partners/der Partnerin, einander gewissermaßen zu Fremden zu machen, die es zu erkunden gilt, statt Anderssein als Bedrohung zu interpretieren. Eva Wessely veranschaulichte in ihrem Vortrag „Imago – Verbindung von Anfang an. Arbeit am Familienklima“, wie in unsicheren Situationen unser primäres Bindungssystem reaktiviert wird, und unternahm den Versuch, das von Karl-Heinz Brisch entwickelte SAFE-Konzept mit Imago zu verbinden, um damit einen Weg zu einem entwicklungsfördernden Familienklima aufzuzeigen.

Dr.ⁱⁿ Claudia Luciak-Donsberger und Dr. Mikael Luciak plädierten in ihrem Vortrag „Verzeihen als Zeichen der (Selbst) Liebe“ für eine wertschätzende und annehmende Auseinandersetzung miteinander sowie die Bereitschaft, sich verletzlich zu zeigen und einfühlsam zu sein. So entsteht emotionale Verbundenheit und eine bessere Regulationsfähigkeit von Paaren, die immer wieder notwendiges bewusstes Verzeihen möglich macht.

Imago Relationships Worldwide neu

IRW (früher IRI) präsentierte beim Kongress seine soziokratische Neustrukturierung. Die Landesorganisationen können sich nun in einer neuen Form der Freiwilligkeit finanziell und persönlich an IRW beteiligen.

Communologue Community

Die Communologue Community erzählte von Friedensprojekten, in verschiedenen Krisengebieten (z.B. in Nahost), die den Communologue als zentrales Werkzeug verwendeten. Die Imago Community wurde zum Mitmachen aufgerufen, und nach Abschluss der Imago Konferenz wurden die Teilnehmer*innen zu einem Communologue im Hinblick auf Imago und interne Entwicklungen eingeladen.

Workshops

In parallel stattfindenden Workshops machten Mag.a Elisabeth Gatt-Iro und Mag. Dr. Stefan Gatt Mut zur Lebendigkeit über den Ausdruck von Gefühlen als Inspiration für die Paarbeziehung, Wiebke und Ingo Anton widmeten sich der Macht der Emotionen im Familien-System, Dr.in Claudia Luciak-Donsberger und Dr. Mikael Luciak erkundeten die Kraft des Verzeihens und Maya Kollman, MA stellte sich der Frage, wie Therapeut*innen sich in der Arbeit mit Paaren in Krisensituationen selbst gut regulieren können.

Wir freuen uns über die sehr gelungene, vielfältige Tagung und laden bereits jetzt zu den 12. Imago Tagen ein, die vom 8.-10. Mai 2020 unter dem Titel „Addiction is lost connection“ zum Thema Sucht und (Paar)Beziehung im Hotel Retter in der Steiermark stattfinden.

Anna Reinfeld & Ursula Scarimbolo-Savera
Für den Vorstand der IGÖ



Ursula Scarimbolo-Savera

Vorstandsmitglied der IGÖ
Praxis für Integrative Psychotherapie
und Paartherapie in Wien & NÖ